



Nahverkehrsplanung ÖPNV – Stadtverkehr Schopfheim

Gemeinderatsitzung
19. September 2022



Nahverkehrsplanung ÖPNV – Stadtverkehr Schopfheim

- Vergabeverfahren
- Linienbündelung und Ablauf
- Status Quo – Stadtverkehr als Linie 9001
- Neues Betriebskonzept
- Konzept „Linienbündel Wiesental“

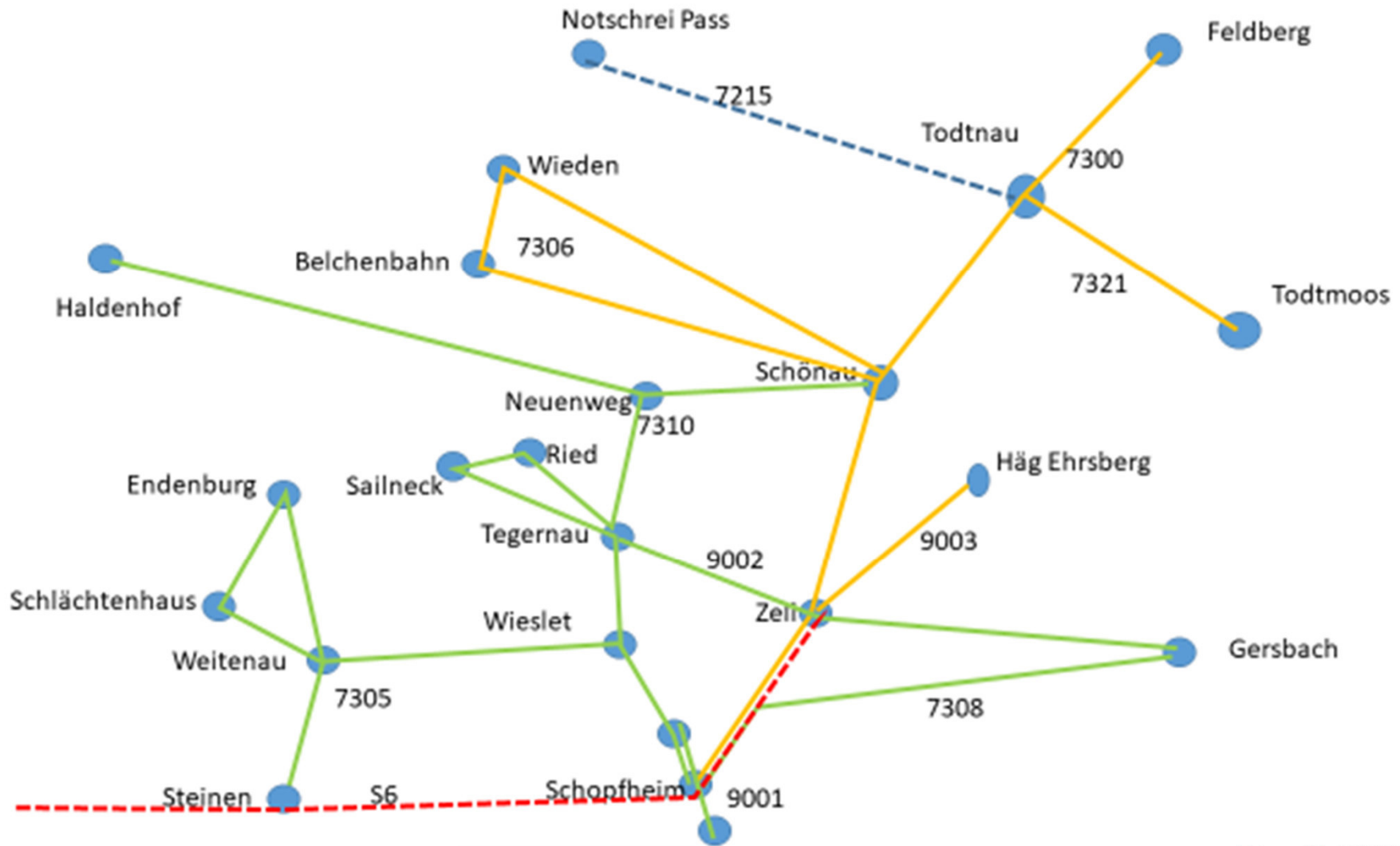
Vergabeverfahren

- Änderung unabhängig der Linienbündelung
- Vergabe nur durch gesetzlichen Aufgabenträger zulässig
- Recht auf Förderung des ÖPNV bleibt unberührt
- Vergabevorschriften: EU VO 1370/2007
 - Vergabemöglichkeiten: Direkt oder im Wettbewerb
- Beachtung PBefG, ÖPNVG-BW, Saubere Fahrzeuge Beschaffungsgesetz (CVD)
 - Erfüllung von Mindestquoten klimaneutraler Fahrzeuge bei Vergaben
 - Genaue Regelungen durch Landesmobilitätsgesetz geplant

Vergabeverfahren

- ➔ Ausschreibungsverfahren durch den Landkreis
- ➔ Vertragsabschluss durch den Landkreis
- ➔ Stadt plant den Verkehr auf ihrem Gebiet
- ➔ Stadt finanziert den Verkehr auf ihrem Gebiet
- ➔ Interkommunale Vereinbarung zwischen Stadt und Landkreis:
 - ➔ Vergabeart
 - ➔ Verkehrsleistung
 - ➔ Finanzierung
 - ➔ Veränderungsmöglichkeiten

Linienbündelung und Ablauf



Linienbündelung und Ablauf

■ Vorteil von Linienbündel

- Starke und schwache Linien werden zusammengefasst
- Keine „Rosinenpickerei“
- Synergieeffekte können genutzt werden

■ Stadtverkehr im Linienbündel „Wiesental“

■ Start des Vergabeverfahrens: Dezember 2022

- Vorabbekanntmachung:
Art der Vergabe, Umfang der Verkehrsleistung, Anforderungen

■ Wettbewerbliches Vergabeverfahren, Genehmigung

■ Betriebsstart: Dezember 2024

Status Quo – Stadtverkehr als Linie 9001

- Stadt Schopfheim = „freiwilliger“ Aufgabenträger
Bestellung von Busverkehrsleistung im Stadtgebiet
- Linienverkehr 9001= ca. 35.000 km pro Jahr
- Fester Fahrplan
 - Drei Kurse (Fahrnau, Langenau, Wiechs)
 - Vormittags: drei / vier Fahrten montags bis samstags
 - Nachmittags: drei Fahrten am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
- Derzeitiger Kostenzuschuss: 44.500 €
- Liniengenehmigung bis Dezember 2024

Status Quo – Stadtverkehr als Linie 9001

■ Vorteile:

- Fester, verbindlicher Fahrplan
- Konkrete Kostenkalkulation möglich
aber:

Verteuerung ist zwangsläufig

35.000 km x 3,50€ - 4,50 € = 122.500 €
- 157.500 €

■ Nachteile:

- Keine Anbindung der anderen Ortsteile, Weiler, etc.
- Wenige Fahrten
- Randzeiten / Wochenende?
- Oftmals Leerfahrten

Neues Bedienkonzept: „On-Demand-Verkehr“ = Rufverkehr

- Flexible Fahrzeiten = nicht taktgebunden
- Flexible Streckenwahl = keine feste Linienführung
- Virtuelles Haltestellennetz = kürzere Entfernungen
 - Derzeit Radius von 500 m – 1.000 m zur nächsten Haltestelle, virtuell auf 100 m – 200 möglich
- Keine Leerfahrten, Bündelung von Fahrtwünschen
- Einsatz von Elektrofahrzeugen (z.B. Kleinbusse)

Neues Bedienkonzept

■ Faktoren müssen festgelegt werden:

- Betriebszeiten (Mo-Fr: 5:00 – 24:00 Uhr, Sa + So 7:00 – 24:00 Uhr ?)
- Maximale Wartezeit
- Umwegefaktor (was ist dem Fahrgast maximal zumutbar?)
- Haltestellenradius (Tür zu Tür derzeit nur theoretisch möglich)
- RVL-Tarif mit oder ohne Zuschlag ?

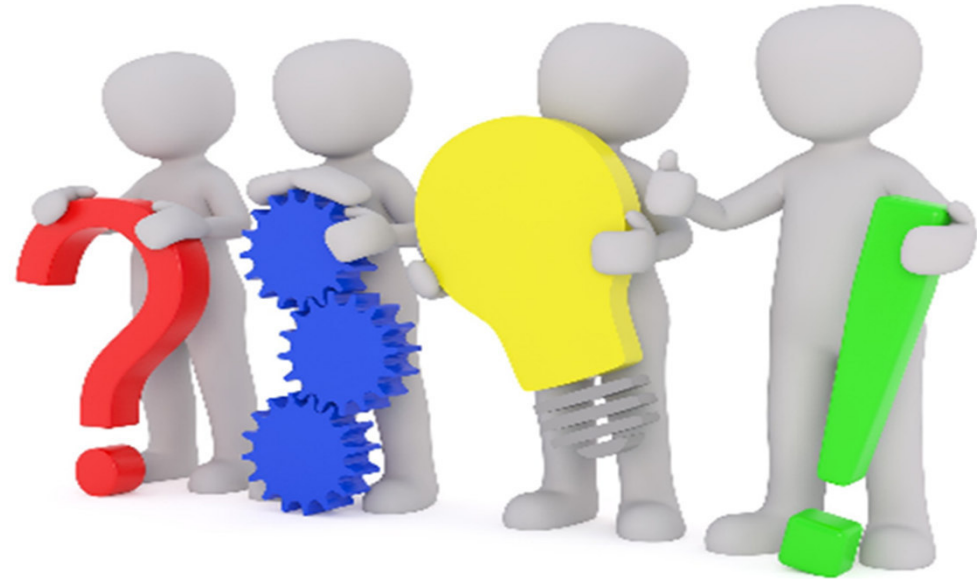
■ Voraussichtlich 2-3 Fahrzeuge mit 4-5 Fahrern

■ Einsatz von kleinen Beförderungsmitteln mit E-Antrieb

Konzept Linienbündel „Wiesental“

- Linienverkehr für Hauptverkehrszeit und Schülerbeförderung
- Ergänzender Bedarfsverkehr in den Nebenzeiten
- Stadtverkehr Schopfheim komplett als Bedarfsverkehr
- Eine Software für das gesamte Angebot
- Verknüpfung mit dem Bürgerbus im Kleinen Wiesental
- Weitere Verknüpfungen möglich

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung